



N^o 1 Meine Göttin.
N^o 2 Grenzen der Menschheit. N^o 3. Menschengefühl.

3

GEDICHTE

von Güthe

vierstimmigen Männerchor

compoinet

VON

Ferdinand Hiller

OP. 63.

N^o 14162 1.3

Pr. 1 Fl. 48 Kr.

Eigentum der Verleger. Eingetragen in das Archiv der Provinz
MAINZ BEI B. SCHOTT'S SÖHNEN
Brüssel bei Gebrüder Schott London bei Schott & Co.
2, Rue de la Couronne 13, Square d'Orléans
Vollständige Auslieferungslager:
Leipzig bei C.F. Leode. Wien bei H.F. Müller
Rotterdam bei H.F. Lichtenauer
Déposé à la Bibliothèque Impériale de France.
en Dépôt chez Althmann, Boulevard des Capucines, 145 à Paris

MEINE GÖTTIN.

Allegro, $\text{♩} = 100$.

Nº 1.

TENORI.

Wel - cher Unsterb - lichen, wel - cher Unsterb - lichen

BASSI.

soll der höch - ste Preis sein? mit Niemandstreitich, mit Niemandstreitich,

dolce.

aber ich geb' ihnder e - wig beweg - lichen, immer neuen, seltsamen

dolce.

Toch - ter Jo - vis, seinem Schooskinde, sei - nem Schooskinde,

*pp**ff**p* leicht.

der Phanta - sie, der Phan - ta - sie. Denn ihr hater al - le Launen, die er

ff

14169.

Bei der großen Ausdehnung, welche der Männerchorgesang heutigen Tages gewonnen hat, ist es eine auffallende Erscheinung, daß er nach einer Seite hin so wenig benutzt worden, welche seiner Natur vorzugsweise angemessen erscheint, nach der nämlich des deklamatorischen Gesanges und Benützung einer bedeutungsvollen, feste, wie sie eines Chores von Männern würdig sind. Er komponiert hat im anliegenden Heft (namentlich den ersten beiden Nummern) einige Versuche gemacht, welchen er mehr um ihrer Richtung, als um ihrer selbst willen eine beachtende Spekulation wünscht.

Ferdinand Hiller.

sonst nur al-lein sich vor-behält, zu-gestan-den und hat seine Freude,

hat seine Freude an der Thörin, hat seine Freude hat seine Freude, sei-ne

SOLI. 3. *dolce.*
Freude an der Thörin Sie mag rosen-bekrängt mit dem

Li-lienstängel Blumen-thäler betre-ten, Sommer-

-vögeln ge-bieten, und leicht. nährenden Thau mit

poco rit.
Bie-nenlip-pen von Blü-then sau-gen, mit Bienen-lippen von Blü-then sau-

Halber Chor.

Animato.

p *cresc.* *ff* *ff*
 - gen; O der sie mag mit fliegendem Haar und düsterem Bli - cke im
p *cresc.* *ff*

Win - de sausen um Fel - senwände und
ff im Win - de sausen um Fel - senwände

tau - sendfarbig wie Morgen und Abend
 und tau - sendfarbig wie Morgen und A - bend

p Im - mer wechselnd wie Mon - desblicke wie Mon - desblicke
p

poco rit. *Moderato. ♩ = 88.* *dolce cresc.* *f* *ff*
 den Sterblichen schei - nen. *Ganzer Chor.* Lasst uns Al - le den Vater preisen,
poco rit. *dolce cresc.* *f* *ff*

dolce cresc. *f* *ff* *dolce.* *p*
 lasst uns Al - le den Vater preisen, den al - ten, ho - hen, der
dolce cresc. *f* *ff* *dolce.* *p*

solch ei-nes schöne un-verwelk-li-che Gattin dem sterblichen Menschen ge-

f **Animato** $\text{♩} = 100.$

- sel-len mö-gen! Denn uns al-lein hat er sie ver-bun-den mit

Himmelsband und ihr ge-bo-ten, in Freud und E-lend, in

dolce.

Freud und E-lend als treu-e Gattin nicht zu ent-wei-chen.

dolce.

Halber Chor.

cresc. e poco stringendo.

Al-le die andern armen Geschlechter der kinderreichen le-bendigen Er-de

p cresc.

wandeln und wei-den in dunkelm Genuss und trüben Schmerzen des

p cresc. *f* *dol.*

Tempo I^o

au - gen - blicklichen beschränkten Le - bens, ge - beugt vom Jo - che der

Ganzer Chor.

Noth - - durft. Uns Uns a - her hat er sei - ne ge - wandteste, ver -

p

- zär - telte Tochter gegönnt, freut euch! be - geg - net ihr lieb - lich, wie

f

ei - ner Ge - lieb - ten! lasst ihr die Wür - de der Frau - en im

pp SOLI.

Haus! und dass die al - te Schwiegermutter Weisheit das zär - te

pp SOLI.

poco rit.



Seelchenja nicht be - lei - dige, ja nicht be - lei - dige, ja nicht be -

poco rit.

Meno vivace $\text{♩} = 80$

TUTTI *espress.*



- lei - dige! Doch kenn ich ihre Schwester, die äl - tere, ge - setztere,

TUTTI. *espress.*

pp



meine stil - le Freundin, meine stil - le Freundin; o dass die erst mit dem

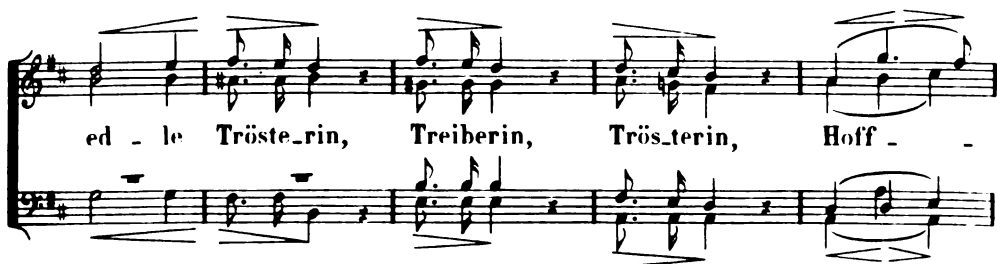
pp

mf



Lich - te des Lebensich von mir wende, die ed - le Treiberin, die

mf



ed - le Trös - te - rin, Treiberin, Trös - terin, Hoff - -



- nung, die ed - le Trös - te - rin, Hoff - - - nung.

GRÄNZEN DER MENSCHHEIT.

Nº 2.

Andante. $\text{♩} = 66.$

TENORI.

BASSI.



dolce. *p*
Wenn der ur - al - te hei - li - ge Va - ter mit ge - lassener
dolce. *p*



f *ff*
Hand aus rol - lenden Wol - ken seg - nende Blitze ü - ber die Er - de
f *ff*



dolce. *pp*
sät, küss' ich den letz - ten Saum seines Kleides, kind - liche
ü - ber die Er - de sät küss' ich den Saum
dolce. *pp*



p
Schauer, kindli - che Schauer, kindli - che Schauer treu in der Brust.

Allegro. $\text{♩} = 124.$

f Denn mit Göt-tern soll sich nicht messen
soll sich nicht messen ir-gend ein

ir-gend ein Mensch. *p* Hebt er sich auf-wärts, hebt er sich aufwärts
Mensch. *p* *cresc.*

cresc. und be-rührt mit dem Scheitel die Ster-ne, *f* nir-gends haften dann die
cresc. *f* *decresc.*

p un-sichern Soh-len und mit ihm spie-len Wol-ken und
p

p Win-de, mit ihm spie-len Wolken und Winde. *ff* Steht er mit
ff

dolce.

fes - ten mar - ki - gen Knochen auf der wohlge - gründeten,

dolce.

f

wohlge - gründeten dau - ern den Er - de: reicht er nicht auf,

reicht er nicht

cresc.

reicht er nicht auf, nur mit der Ei - che o - der der

auf, reicht er nicht auf

cresc.

f

decresc.

cresc.

Re - be sich zu ver - gleichen, sich zu ver - gleichen, reicht er nicht

cresc.

f

auf, nur mit der Ei - che o - der der Re - be sich zu ver -

f

decresc.

- glei - chen, sich zu ver - gleichen, zu ver -
sich zu ver - glei - - - - - chen, sich zu ver -

Tempo I?

- glei - - chen. Was un - ter - scheidet Göt - ter von Men - schen? dass
- glei - - chen. Was un - ter - scheidet Göt - ter von Men - schen? dass

vie - le Wel - len vor je - nen wandeln, ein e - wiger Strom, eine - - wiger
vie - le Wel - len vor je - nen wandeln, ein e - wiger Strom, eine - - wiger

Halber Chor.

dolce. Strom, Uns hebt die Welle, verschlingt die Welle, und wir ver -
dolce. Strom, Uns hebt die Welle, verschlingt die Welle, und wir ver -

TUTTI.

- sin - ken, **TUTTI.** uns hebt die Welle, uns hebt die Welle, ver -
und wir ver - sin - - - - - ken,

und wir ver-sinken und wir ver-

- schlingt die Welle, und wir ver-sin - ken, und wir ver-sin - ken,

- sinken und wir ver-sinken

und wir ver-sin - - - ken, ver-sinken, ver-sinken.

MENSCHENGEFÜHL.

Nº 3.

Mässig. $\text{♩} = 80.$

TENORI.

BASSI.

Ach ihr Göt-ter! grosse Götter in dem weiten Himmel in dem

drohen! ach ihr Göt-ter, grosse Göt-ter in dem weiten Himmel drohen

Kräftig und lebendig. $\text{♩} = 100.$

Gä - bet ihr uns auf der Er-de fes-ten Sinn und gu - ten Muth; o wir

liessen euch, ihr Guten, euren weiten Himmel droben euren weiten Himmel

droben gö - bet ihr uns auf der Er - de fes - ten Sinn und guten Muth,
Gö - bet ihr uns auf der Er - de fes - ten Sinn und gu - ten Muth, o wir

o wir liessen euch, ihr Guten, euren weiten Himmel euren weiten Himmel
liessen euch, ihr Guten, euren weiten Himmel droben euren weiten Himmel

droben gö - bet ihr uns auf der Er - de
droben gö - bet ihr uns auf der Erde fes - ten Sinn und guten Muth
Gö - bet ihr uns auf der Er - de fes - ten Sinn und gu - ten Muth; o wir

fes - - ten Sinn und gu - - ten Muth festen Sinn und gu - ten
o wir liessen euch, ihr Guten, euren weiten Himmel euren weiten Himmel
liessen euch, ihr Guten, eu - ren weiten Himmel droben euren weiten Himmel

Muth o wir lies_seneuch ihr Götter eu - ren
 drohen gä - bet ihr uns auf der Er - de
 drohen gä - bet ihr uns auf der Er - de fes - ten Sinn und guten Muth,
 Gä - bet ihr uns auf der Er - de fes - ten Sinn und gu - ten Muth o wir

wei - ten wei - ten Him - mel euren Himmeldro -
 fes - ten Sinn und gu - ten Muth festen Sinn und gu - ten
 o wir liessen euch ihr gu - ten eu - ren wei - ten Himmel eu - ren weiten Himmel
 liessen euch ihr Guten euren weiten Himmel droben eu - ren weiten Himmel

- ben Ach ihr Göt - ter grosse Göt - ter o wir liessen
 Muth SOLI. *dolce.* Ach ihr Götter *cresc.* grosse Götter o wir
 droben SOLI. *dolce.* droben *cresc.*
f

euch ihr Gu - ten Schneller. Alla breve $\text{♩} = 144.$
 liessen *dolce.* euch ihr Gu - ten eu - ren wei - ten wei - ten
TUTTI.
TUTTI.
dolce. *f* *f*

wei - ten wei - ten wei - ten Himmel euren weiten Himmel
f *f* *p*

dro - - - ben Gä - - - bet ihr uns fes - - - ten Sinn und
ff Gäbet ihr uns auf der Erde festen Sinn und gu - ten

Muth fes - ten Sinn gu - ten Muth fes - ten Sinn guten Muth o wir
 Muth o wir lies - sen

liessen euch ihr Guten eu - ren wei - - - ten
 euch ihr Gu - ten eu - ren wei - - - ten

Him - mel droben eu - ren weiten Himmel dro - -
 pp
 pp

- - - ben, droben, droben, droben, droben.
 p *SOLI.* *ff TUTTI.* p *ff*